KLASSISCHES GYMNASIUM „VINZENTINUM“

Die Kunst des Spagats

Das Klassische Gymnasium am Vinzentinum erweitert sein Angebot um eine Schwerpunktwahl. Denn viele Studiengänge sehen eine Aufnahmeprüfung vor, bei denen ein hohes Maß an Fach- und Spezialwissen gefordert wird. Diesem Umstand soll im Vinzentinum nun Rechnung getragen werden.

Die Aus- und Weiterbildung ist ständigen Entwicklungen unterworfen. Das weiß auch der aus Niederdorf stammende Direktor des Brixner Vinzentinums, Christoph Stragenegg. „Oberschulabgängern wird heutzutage ein ziemlicher Spagat abverlangt. Einerseits sollten sie sich in ihrer Oberschulzeit ein breites Grundlagen- und Allgemeinwissen aneignen, das ihnen für die Zukunft alle Wege offen hält und ihnen zudem ermöglicht, flexibel auf die sich ständig und rasend schnell ändernden Bedingungen der modernen Welt zu reagieren. Andererseits werden bei immer mehr Studiengängen Aufnahmeprüfungen veranstaltet, bei denen ein großes Maß an Fach- und Spezialwissen vorausgesetzt wird“, beschreibt er die große schulische Herausforderung.

Im neuen Stundenplan können sich die Schülerinnen und Schüler zwischen einem naturwissenschaftlichen und einem kulturgeschichtlichen Schwerpunkt entscheiden.

DAS „KLASSISCHE GYMNASIUM NEU“

Um dieser Herausforderung Herr zu werden, wurde am Vinzentinum das „Klassische Gymnasium NEU“ ins Leben gerufen. Dieses sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler ab dem kommenden Schuljahr in den letzten beiden Oberschuljahren für jeweils drei Stunden pro Woche selbst entscheiden, ob sie sich intensiver mit naturwissenschaftlichen Inhalten auseinandersetzen oder sich verstärkt mit kulturgeschichtlichen Aspekten befassen möchten. „Wir sind der festen Überzeugung, dass eine frühzeitige Spezialisierung gerade in unserer schnelllebigen Welt nicht zielführend ist“, betont Stragenegg.

„Die Zeit nach der Mittelschule ist naturgemäß eine Zeit, um auf Entdeckungsreise zu gehen. Wer bin ich? Was möchte ich? Wie kann ich mich entfalten?“ Die erste Richtungsentscheidung, die die jungen Menschen heute bereits mit 12 oder 13 Jahren treffen müssen, wird am Vinzentinum durch das Schwerpunktangebot um zumindest drei Jahre nach hinten verschoben.

AUF BEWÄHRTEM AUFBAUEN

Die Schülerinnen und Schüler erhalten auch weiterhin die ganzen fünf Jahre hindurch eine christlich-humanistische Grundlagenbildung. „Wenn dann allerdings die tatsächliche Entscheidung über das zukünftige Studien- oder Berufsfeld näher rückt, bieten wir vermehrt interessensgesteuerte Lernwerkstätten an“, beschreibt Direktor Stragenegg die innovative Stundenplangestaltung.

An Bewährtem festzuhalten und sich dennoch ständig neu zu erfinden, ist kein Widerspruch, sondern vielmehr ein Wesensmerkmal der klassischen Bildung. „So gesehen sind auch die Zukunftskonzepte Innovation und Flexibilität, die heute in aller Munde sind, etwas Antikes. Denn bereits 500 v. Chr. stellte Heraklit fest, dass die einzige Konstante im Universum die Veränderung sei.“ *// hhk*

DAS VINZENTINUM

Das Vinzentinum ist eine den öffentlichen Schulen gleichgestellte Bildungseinrichtung der Diözese Bozen-Brixen. Das Angebot umfasst ein Gymnasium, eine Mittelschule und ein Internat. Das einzige Klassische Gymnasium in der östlichen Landeshälfte ist eine fünfjährige Oberschule mit klassisch-humanistischer Ausrichtung. In den obersten beiden Klassen können die Schülerinnen und Schüler zwischen einem naturwissenschaftlichen und einem kulturgeschichtlichen Schwerpunkt wählen. Die Mittelschule gibt es in zwei Ausprägungen: zum einen nach Regelstundenplan, zum anderen als Mittelschulzug mit Musikausrichtung. Auch das Heimangebot steht Buben und Mädchen gleichermaßen offen und beinhaltet ein Tagesinternat und ein Vollinternat. Das Vollinternat der Oberschule kann zudem von Schülern genutzt werden, die eine öffentliche Schule in Brixen besuchen.

Schulbesichtigungen und Schnupperstunden sind nach Voranmeldung jederzeit möglich. Die Tage der offenen Tür finden am 2. und 3. Februar 2018 statt.

Nähere Informationen unter **www.vinzentinum.it** bzw. 0472 821604.

Anzeige